



Sanierkalkfarbe

Natürlich Kalk.

Mineralische Farbe für den Innen- und Außenbereich.

Eine Weiterentwicklung des bewährten traditionellen Kalkanstriches. Basierend auf hochwertigem Sumpfkalk und weißem Marmor­mehl. Für Innen und Außen geeignet.



Warum Sanierkalkfarbe?

- schimmelpilzhemmend
- hohe Hygienewirkung
- feuchtigkeitsregulierend
- dampfdurchlässig/
atmungsaktiv
- keine statische Aufladung,
Wände bleiben länger sauber
- 100% frei von organischen
Zusatzstoffen
- für Allergiker empfehlenswert
- geeignet zur Restaurierung
historischer Objekte
- geruchsneutral
- bindet Schadstoffe
- sorgt für ein gesundes
Wohnraumklima

Kalk ist mehr als weiss.
dullinger



Anwendungsbereiche: Sanierkalkfarbe

eignet sich für einen hochwertigen Neu- und Renovierungsanstrich auf allen saugenden, mineralischen Untergründen. Im Innenbereich als Wand und Deckenfarbe für Wohn- und Feuchträume, Keller und Garagen. Im Außenbereich als Fassadenfarbe. Besonders geeignet für die Restaurierung historischer Fassaden, zur harmonischen Gestaltung bei Dorf- und Stadterneuerungen als auch zur Gestaltung von Neubauten.

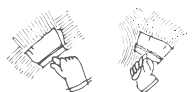
Produktqualität: Sanierkalkfarbe ist eine gut deckende, nass gemischte Kalkfarbe, basierend auf hochwertigem Sumpfkalk und fein gemahlenem, hochweißem Marmor- und Kreidemehl frei von chemischen Zusatzstoffen. Sanierkalkfarbe ist wirtschaftlicher in der Verarbeitung, besitzt eine höhere Deckkraft und ist dadurch wischfester. Zur Erhöhung der Bindekraft und einer wirtschaftlichen Anwendung im Außenbereich besteht die Möglichkeit der Beimengung eines natürlichen Hydratfaktors (auf Anfrage separat erhältlich). Kalkanstriche versteinern durch Aufnahme von Kohlendioxid aus der Luft. Sie werden daher wasserunlöslich und sehr haltbar. Diese so genannte „Carbonatisierung“ wird durch Feuchtigkeit begünstigt.

Untergrund: Alle mineralischen und saugenden Untergründe. Der Untergrund muss tragfähig, staubfrei und frei von Verunreinigungen sein. Auch auf härteren Kalkzementputzen geeignet. Nicht geeignet auf dichten, filmbildenden Untergründen sowie allen nicht saugenden Untergründen, wie z.B. Leim, Kreide-, Dispersions-, Öl-, Silicon- und Dispersions-Silicatfarben. Untergründe ausreichend vornässen und auch zwischen den Anstrichen feucht halten, sonst besteht die Gefahr von Kreidung. Bei stark saugenden oder sandenden Untergründen empfiehlt sich eine Vorbehandlung mit Kalksinterwasser und oder einer stark verdünnten Sumpfkalk Lasur. Optimal ist ein Arbeiten „al fresco“. Fassaden nie bei direkter Sonneneinstrahlung streichen. Auf feuchten und sehr dichten Untergründen kann es manchmal und stellenweise zu einem kalktypischen Glanz kommen. Diese so genannte Sinterhaut auf der Putzoberfläche vor dem Anstrich mechanisch, z.B. mit einer Drahtbürste, oder mit Ätzflüssigkeit entfernen.

EIN PROBEANSTRICH SOLLTE AUF ALLE FÄLLE ERFOLGEN.

Anwendung: Konzentrierte Sanierkalkfarbe mit mindestens 3 Liter Wasser (siehe Strichmarke am Eimer) verdünnen und mit Rührgerät gut aufrühren. Bei starker Saugfähigkeit den Grundanstrich zusätzlich mit 10% Wasser verdünnen. Sanierkalkfarbe für „außen“ mit dem beigelegten Hydratfaktor gut mischen und innerhalb der angegebenen Verbrauchszeit von max. 5 Tagen verarbeiten. Spritzer auf andere Flächen sind gleich mit Wasser zu entfernen. (Verätzungsgefahr)

Verarbeitung: Das Auftragen der verdünnten Farbe erfolgt vorzugsweise mit einer weichen Malerbürste, wird kreuzweise auftragen und gut ausgestrichen. Die Farbe kann auch mit einem geeigneten Spritzgerät aufgebracht werden.



Abtönen: Die Sanierkalkfarbe kann mit allen kalkfest und lichtecht bezeichneten Pigmenten bzw. Abtönpasten eingefärbt werden.

Empfohlene maximale Pigmentmenge beträgt 8% per 15kg Eimer. Sanierkalkfarbe ist auch in vielen Farbtönen aus unserem Produktsortiment lieferbar und kann auch an bestehende Farbtöne angepasst werden. Zu beachten ist jedoch, dass der Farbton bedingt durch die Saugfähigkeit des Untergrundes oder durch die zu überstreichenden Farbschichten variieren kann. Beim Auftragen einer pigmentierten Farbe sollte ein Voranstrich in weiß erfolgen. Der farbige Anstrich sollte als letzter Anstrich aufgetragen werden, da die Gefahr von Fleckenbildung bei einem mehrmaligen Auftragen des farbigen Anstriches gegeben ist. Dünkere Flecken können auch feuchtbedingt sein und können mehrere Wochen andauern bis der Untergrund trocken ist. Es ist nicht empfehlenswert Flecken ein weiteres Mal zu überstreichen da sich die Fleckenbildung erhöhen kann.

Verarbeitungstemperatur: Sanierkalkfarbe nicht unter 6°C Luft- und Untergrundtemperatur verarbeiten. Im Außenbereich bei gutem Wetter (nicht bei starkem Wind und Regen bzw. direkter Sonneneinstrahlung) streichen.

TIPP: Bei Temperaturen über 28°C den Untergrund feucht halten und die Fassade abhängen. Erst durch vollständige Auftrocknung erreicht der Anstrich seine volle Deckkraft. Trocknungszeiten je nach Witterung ca. 12 Stunden. Die Trocknungszeiten sind jedoch stark vom Untergrund, der Temperatur und der Witterung abhängig und können auch mehrere Wochen dauern.

Verbrauch: je nach Untergrund ca. 0,3 kg – 0,6 kg/m². Auf rauen Flächen z.B. Rieselputz, entsprechend mehr (unverbindlicher Richtwert).

Werkzeugreinigung: Sofort nach Beendigung der Arbeit – mit Wasser!

Lagerung: Mindesthaltbar 12 Monate. Anbrüche mit etwas Wasser bedecken und den Eimer gut verschließen. Vor Frost schützen.

Verpackung: Nur restentleert entsorgen.

Inhalt: 15 kg

